

# Wettbewerbe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **30 (1976)**

Heft 4: **Junge Architekten in Österreich = Jeunes architects [i.e. architectes] en Autriche = Young architects in Austria**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und zwar auch in den Farben Naturgrau, Braun und Schwarz. Sie ersetzt die bisherige Wellplatte, die unter dem Namen Ondanorm nur noch für Fassaden Verwendung findet, nicht mehr aber für Bedachungen.

Entscheidend für diese Umstellung sind die Vorteile der Dachplatte Ondapreß. Sie zeichnet sich durch außergewöhnliche Frostbeständigkeit, hohe Festigkeit, Dauerhaftigkeit und Witterungsbeständigkeit aus. Somit sind ihrer Anwendung bezüglich Höhenlage keine Grenzen mehr gesetzt, sofern die von der Eternit AG festgelegten verlegetechnischen Richtlinien beachtet werden, die vor allem die erhöhten Schneelasten berücksichtigen.

Mit dieser Weltneuheit hat die Eternit AG eine wichtige Lücke zwischen der bisherigen Wellplatte und dem hochwertigen Eternit-Dachschiefer durch ein außerordentlich preisgünstiges, verlegeleichtes und entsprechend rationelles Bedachungsmaterial schließen können.

Harte Zeiten sind eine Herausforderung: Die Eternit AG hat sie angenommen, und dies in der Überzeugung, daß trotz allen Rezessionserscheinungen auf dem Bauplatz noch ein unerschöpftes Potential im Bau von Eigenheimen sowie in Dachrenovierungen und -sanierungen liegt. Und auf diese Zukunft hin scheinen solche Investitionen gerechtfertigt.

### **Der Teppich- und Heimtextilien Salon («Star») in Mailand vom 20. bis 24. Mai 1976**

487 Fabrikanten aus 19 Ländern erwarten Sie auf dem «Star 76». Die bedeutendsten italienischen Firmen auf dem Teppich- und Heimtextilensektor zeigen auf dieser großen Frühlingsmesse von Weltinteresse ihre Produktion. 58380 verschiedene Warenartikel in 289321 Varianten führen die 487 Unternehmen vor, und aus der ganzen Welt kommen Innenarchitekten, Kaufleute, Möbelbauer, Tapezierer, 166 Fabrikanten von Teppichen und Moquettes. Hier zeigt man Teppiche und Teppichböden, Moquettes und Verlegungs-ausrüstungen, Teppiche aus Gewebe, aus Fell, orientalische, handgewebte, 83 Fabrikanten von Möbelstoffen, Leder für Möbelstücke, einfarbige und gemusterte Samtstoffe, gummierte Gewebe, Posamenten und Fransen, Maschinen und Ausrüstungen für die Polsterung, 142 Fabrikanten von Vorhangstoffen und Gardinen, einfarbigen, bestickten, bedruckten Vorhängen, 84 Produzenten

von Haushaltswäsche, Decken, Bettenüberzügen aus Stoff und Fell, Tisch- und Betttüchern, Frotteetüchern, Badematzen, und zum ersten Male finden Sie auf dem «Star» 71 Fabrikanten und Vertriebsfirmen von Wandtapeten aus Stoff, Wandverkleidungen aus Papier und Kunststoff, sämtliches Zubehör und Ausrüstung für das Posament. Der Zutritt zum «Star» ist nur den Fachleuten vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt das Generalsekretariat des «Star», 128, viale Monza, 20127 Milano, Italien, Telefon 2899991—2840002.

### **Neuer Wettbewerb**

#### **Vaduz: Wohnüberbauung Aubündt**

Teilnahmeberechtigt sind alle Liechtensteiner Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in Vaduz, ausländische Fachleute mit Niederlassungsbewilligung und Wohnsitz in Vaduz mindestens seit 1. März 1975. Termine: Ausgabe der Unterlagen gegen Depotgebühr von Fr. 100.— im Gemeindebaubüro Vaduz, Rathaus. Orientierungsversammlung: Montag, 26. April 1976, 16 Uhr, in der Ratsstube im Rathaus. Abgabe der Pläne und Modelle bis 1. Oktober 1976.

### **Entschiedene Wettbewerbe**

#### **Effretikon: Kurszentrum des kantonalen Baumeisterverbandes Zürich**

In diesem öffentlichen Projektwettbewerb wurden 84 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 12000.—) mit Antrag zur Weiterbearbeitung): H. Müller und P. Nietlispach, Zürich; 2. Preis (Fr. 10500.—): Eberli, Weber, Braun, Zürich; 3. Preis (Fr. 8500.—): E. Dachtler und E. P. Nigg, Zürich; 4. Preis (Fr. 6000.—): G. C. Meier, Zürich, Mitarbeiter A. Ruchti; 5. Preis (Fr. 4500.—): V. Langenegger, Zürich; 6. Preis (Fr. 3500.—): H. Müller und J. Müller, Zürich; 7. Preis (Fr. 3000.—): M. Baumann, G. J. Frey, Zürich; 8. Rang: J. Lehn-dorff und G. Erdt, Zürich; 9. Rang: W. Schindler, Zürich; 10. Rang: Atelier WW, W. Wäschle, U. Wüst, Zürich; Ankauf (Fr. 6000.—): M. Pauli, Zürich, Mitarbeiter D. Nienländer. Fachleute im Preisgericht waren C. Guhl, Zürich; K. Bonomo, Zürich; M. F. Hafter, Zürich; H. Hubacher, Zürich; P. Stutz, Winterthur.

### **Rorschach: Pflegeheim**

Die 11 eingereichten Arbeiten zeigen, daß sich das vorgesehene Baugelände für die Realisierung der vielgestaltigen Bauvorhaben Pflegeheim, Alterssiedlung und Wohnbauten gut eignet. Als günstigster Standort für das Pflegeheim zeigt sich der nördliche Grundstücksteil. Vor der Ausarbeitung des im Programm erwähnten Gestaltungsplanes muß das Raumprogramm für die Wohnbauten entsprechend den dannzumaligen Ansprüchen des Bauplatzes festgelegt werden. Die Expertenkommission stellt einstimmig den veranstaltenden Behörden folgende Anträge: Sämtlichen Teilnehmern ist die im Wettbewerbsprogramm vorgesehene feste Entschädigung von Fr. 4000.— auszurichten. Die Zusatzpreise sind wie folgt zu verteilen: 1. Rang (Fr. 2000.—): Bächtold & Baumgartner, Mitarbeiter Heinz Blank, Willi Faißt, Rorschach; 2. Rang (Fr. 1800.—): Buck und Walder, Rorschach, Mitarbeiter W. und K. Kuster, Rorschacherberg; 3. Rang (Franken 1200.—): F. A. Bereuter, Rorschach; 4. Rang (Fr. 1000.—): Karl Meyer, Niklaus Elsener, Mitarbeiter E. Brandenberger, Rorschach; 5. Rang: Hermann Herzog, Mitarbeiter R. Bommer, R. Togni, E. Keller, Rorschach.

#### **Goßau SG: Neubau eines Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnenseminars (Überarbeitung der Wettbewerbsentwürfe)**

Der Regierungsrat des Kantons St. Gallen veranstaltete im Jahre 1975 einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau eines Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnenseminars in Goßau. Auf Antrag des Preisgerichtes wurden die Verfasser der Projekte in den ersten drei Rängen zur Überarbeitung ihrer Entwürfe eingeladen. Dem Preisgericht gehörten an: Regierungsrat Dr. W. Geiger, Vorsteher des Baudepartementes, St. Gallen (Vorsitz); Regierungsrat E. Rüesch, Vorsteher des Erziehungsdepartementes, St. Gallen; Dr. J. Bossart, Gemeindeammann, Goßau; Architekt O. Glaus, Zürich; Architekt R. Guyer, Zürich; Architekt M. Ziegler, Zürich; Kantonsbaumeister R. Blum, St. Gallen; als Ersatzmitglieder Frau U. Thomet, Schulleiterin AHLS, St. Gallen; E. Meier, Adjunkt des kantonalen Hochbauamtes, Sankt Gallen. Das Preisgericht hat am 1. März 1976 die drei überarbeiteten Entwürfe beurteilt. Es beantragt der ausschreibenden Behörde einstimmig, das Projekt von Othmar Baumann, dipl. Arch. ETH/SIA, St. Gallen, zur Weiterbearbeitung.

### **Thun: Pläne für ein neues Munitionsdepot**

Das eidgenössische Munitionsdepot in Thun muß verlegt werden. Für die Projektierung des Neubaus sind von der Direktion der eidgenössischen Bauten sechs Architekten zur Abgabe von Entwürfen eingeladen worden. Die zu deren Beurteilung eingesetzte Expertenkommission, bestehend aus Professor J. W. Huber, Arch. SIA/BSA, Direktor der eidgenössischen Bauten, Bern (Vorsitz); H. Schaefer, Architekt, Baukreisdirektor III, Bern; A. Steiner, Architekt SIA, Steffisburg; Dr. sc. techn. R. Mathys, dipl. Ing. SIA, Biel; K. Rhyner, Vertreter der Koordinationskommission Thun des EMD, Bern; W. Stuber, Kriegsmaterialverwaltung, Bern, hat getagt und einstimmig beschlossen, das Projekt von K. Müller-Wipf, Arch. BSA/SIA, H. Bürki und K. Messerli, Architekten, und R. Schwarz AG, dipl. Bauing. ETH, Thun, zur Weiterbearbeitung zu empfehlen.

#### **Minusio TI: Centro scolastico**

In diesem öffentlichen Projektwettbewerb wurden vom Preisgericht folgende Preise vergeben: 1. Preis (Fr. 15000.—): Marco Bernasconi, Minusio; 2. Preis (Franken 14000.—): Vittorio Pedrocchi, Locarno; 3. Preis (Fr. 8500.—): Eros Marignoni, Gerra/Gambiarogno; 4. Preis (Fr. 7500.—): Aldo Guscelli, Minusio. Fachpreisrichter waren Bruno Klausner, Lugano; Augusto Jaeggli, Bellinzona; Agostino Cavadini, Locarno.

#### **Kriens LU: Kirchliches Begegnungszentrum «Senti»**

In diesem Projektwettbewerb wurden 41 Entwürfe beurteilt. Zwei Projekte wurden wegen Überschreitens des Grenzabstandes von der Beurteilung ausgeschlossen. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 9000.— mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Erwin Ächerli, Reiden; 2. Preis (Franken 8000.—): H. P. Ammann und P. Baumann, Luzern, Mitarbeiter B. Portmann; 3. Preis (Fr. 6000.—): Hans Eggstein, Luzern; 4. Preis (Fr. 3000.—): Atelier WW, Luzern, M. Lustenberger, W. Wäschle, U. Wüst; 5. Preis (Fr. 2000.—): Gunnar Jauch, in Architekturbüro K. Müller AG, Emmenbrücke; 1. Ankauf (Fr. 1000.—): Peter Stutz, Winterthur, Mitarbeiter I. Dolenc; 2. Ankauf (Fr. 1000.—): Peter Etter, Luzern, Emil Vock, Adligenswil. Fachpreisrichter waren Professor D. Schnebli, Zürich; A. Baumgartner, Rorschach; H. Käppeli, Luzern.



## Dätwyler Elektroheizsysteme **confotherm**<sup>®</sup> Wärmekabel im *Franchising-System*

- halten Rampen, Strassen, Parkplätze, Brücken, Gehwege, Terrassen, Treppen usw. eis- und schneefrei.
- verhindern das Einfrieren von Dachrinnen, Abläufen, Rohrleitungen usw.
- als Raumheizung: bedeutet grösste Behaglichkeit und optimales Raumklima mit fuss-warmen Böden.

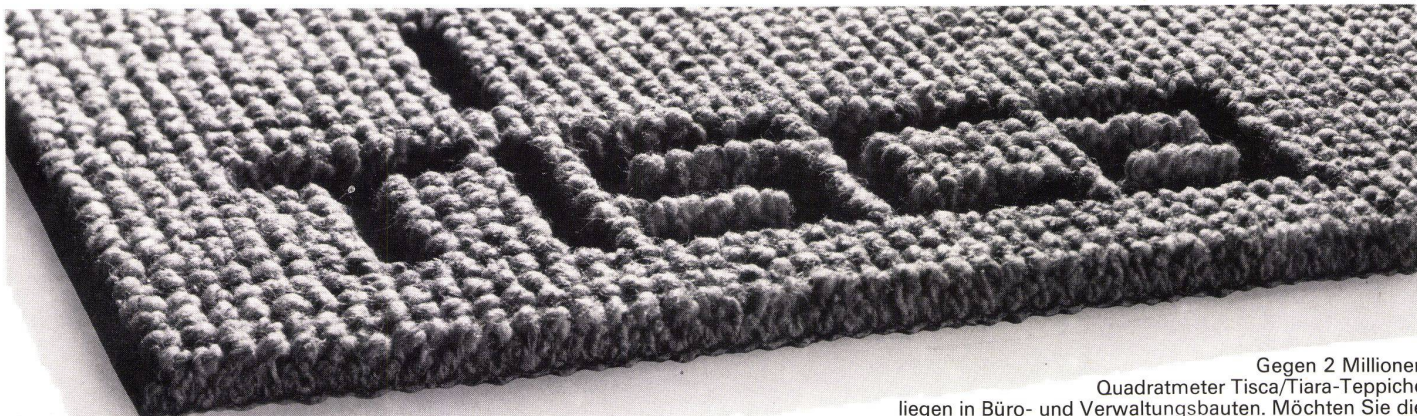
Unser Programm: Fussboden-Speicherheizung, ESWA-Flächenheizung, Metall- und Kachelspeicher, Blockspeicher, Klimageräte und -truhen, Direktheizgeräte, Steuergeräte usw.

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung. Verlangen Sie Prospekte oder unverbindliche Offerten.



**Klima- und Elektroheizungen**  
**5200 Brugg**  
**Telefon 056 4147 22**

**Besuchen Sie uns an der MUBA: Halle 26, Stand 361**



Gegen 2 Millionen  
Quadratmeter Tisca/Tiara-Teppiche  
liegen in Büro- und Verwaltungsbauten. Möchten Sie die  
Qualität kennen lernen, die in Ihrem Fall die maximale Lösung bietet?

Wenden Sie sich an den Beratungsdienst Tisca/Tiara, Bahnhofplatz 14, Zürich, Tel. 01/27 33 57 oder an Tisca AG, Bühler, Tel. 071/93 10 11.

### Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
6. Juli 1976	Hallen- und Freibad Chilewis und Tennisanlage, Quartier Witikon		Stadtrat von Zürich	sind die in der Stadt Zürich verbürgerten oder mindestens seit 1. Januar 1974 niedergelassenen Architekten (Wohn- und Geschäftssitz).	Februar/März 1976
1. Oktober 1976	Wohnüberbauung Aubündt, Vaduz		Gemeindevorstehung Vaduz	sind alle Liechtensteiner Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in Vaduz, ausländische Fachleute mit Niederlassungsbewilligung und Wohnsitz in Vaduz mindestens seit 1. März 1975.	April 1976

## Badezimmer-Chic (von Schock)

Spiegelschränke  
conception **340**  
die Bad-Anbauwand  
Waschtische  
Duschset  
Badewannen

**SCHOCK**

Böni & Co. AG  
8500 Frauenfeld  
Telefon 054 / 714 53

### Das großzügige, repräsentative Komfort-Bad von Schock.

- Acryl-Badewanne. Ganz neu: zusätzlicher Raum im Wannenunterbau mit Türen - passend zur conception 340. Seitliche Sitz- und Ablagefläche.
- Wandelemente conception 340 mit Überbauten. Hochveredelte Acryl-Fronten. Alternativ auch in Melamin oder echtem Holz - Wenge furniert.
- Einzelwaschtisch. Ebenfalls in Acryl (Keramik-Einsatzbecken).
- Runder Spiegelschrank Beauty Queen.

**Das ganze Komfort-Bad  
von Schock**



**Gutschein**  
Schicken Sie diesen Gutschein an Böni.  
Sie erhalten kostenlos den neuen,  
mehrfarbigen Katalog

Name: \_\_\_\_\_  
Anschrift: \_\_\_\_\_

BW2